

Rahmenausschreibung 2003 Tourenwagen und GT-Rennen Gruppe 2, 4 und 5

Für das Jahr 2003 ist geplant, die Gruppe 2, 4 und 5 Meisterschaft in 2 Staffeln mit einem gemeinsamen Endlauf auszutragen. In jeder Staffel werden 5 Rennen ausgetragen, die auch getrennt gewertet werden. Es steht jedem Fahrer frei in beiden Staffeln zu starten und dann das beste Ergebnis mit in den Endlauf zu nehmen.

Um für die Serie gewertet zu werden, muss mindestens bei 3 Rennveranstaltungen einer Staffel gestartet werden.

Für die Serie muss genannt werden. Bei erfolgter Nennung bekommt man 6 Paar Einheitsreifen nach Wahl (siehe Reifenlisten). Das Nenngeld für die Serie beträgt €20,00. Teilnehmer der Serie gelten in der jeweils anderen Staffel nicht als Gaststarter.

Die verschiedenen Gruppen nach Anhang J

Gruppe2: verbesserte Tourenwagen, 4 Sitze, bis 1000 ccm 2 Sitze

Gruppe4: verbesserte GT-Fahrzeuge 2 Sitze

Gruppe5: extrem verbesserte Touren- + GT-Fahrzeuge, keine offenen Rennsportwagen

Wertung Tourenwagen

Die Gruppen 2, 4 und 5 werden gemischt ausgefahren und getrennt gewertet. Jeder Teilnehmer kann in jeder Gruppe ein Fahrzeug melden und somit an 3 Rennen teilnehmen. Sieger jeder Gruppe ist der Fahrer mit den meisten gefahrenen Runden in der Klasse. Gesamtsieger des Tages ist der Fahrer, der die absolut meisten Runden aus allen Gruppen gefahren hat.

Zur Ermittlung der Startaufstellung: siehe unten.

Doppelstarts (ein Auto zwei Fahrer) sind in Ausnahmefällen möglich.

Bei der Preisverteilung des Gesamtergebnisses des Tages + Serie wird nur das beste Ergebnis des Fahrers gewertet.

Gaststarter werden bei der Punkteverteilung für die Serie nicht gewertet, sie gelten als nicht gestartet.

Technisches Reglement

Fahrzeuge.....Jahrgänge ca. 1972 - 1980

KarosseHartplastik, Resine, GFK in 1/24

in Ausnahmefällen Lexan mit besonderen Auflagen

Fahrereinsatz vorgeschrieben

Sollte sich eine Karosse als überlegen herausstellen, können Zusatzgewichte in der Saison eingeführt werden (z.B. muss der Tamiya Toyota Gr.5 mit 2,5g Bleigewicht unter dem Dach gefahren werden.

Motor.....Beim ersten Rennen bekommt jeder Teilnehmer 2 gekennzeichnete Motoren für jede Klasse. Dieser kann nach Defekt oder frühestens nach dem 3. Rennen gegen einen neuen registrierten Motor ausgetauscht werden zum Preis von €2,00. Jeder Serienteilnehmer, der nicht unter den ersten 6 in der Klasse bei einem Rennen platziert ist, hat das Recht, den Siegermotor des Rennen gegen seinen zu tauschen. Stellen mehrer Fahrer die Forderung, hat der am schlechtesten platzierte Fahrer das Recht des Motortausches.

Sollte sich bei der technischen Abnahme zeigen, dass ein Motor außerhalb der Toleranz ist, kann die Rennleitung/Serienveranstalter einen Motortausch veranlassen.

- Räder**Scale Größe zum Modell passend + Einsätze
 Minstdurchmesser: Vorne 23mm Ø, 7mm breit
 Hinten 24mm Ø
 Ausnahmen: Tourenwagen unter 1300ccm, Größe nach Absprache.
- Reifen**.....Um einen "Reifenkrieg" zu vermeiden, wird mit Einheitsreifen gefahren. Diese werden mit einer speziellen Farbmischung gefertigt, damit der Reifen jederzeit überprüfbar ist. Es werden 7 verschiedene Reifengrößen zur Verfügung stehen. 11A - 11G sowie 12 bis 14.
 Die Reifenstärke muss für alle Fahrzeuge mindestens 2mm betragen. Ausgenommen sind Felgengrößen über 20mm. Hier reicht eine minimale Reifenstärke von 1,5mm aus.
- Getriebe**.....frei
- Stromversorgung**...15-18 Volt

Gruppe 2.....Fahrzeuge, wie der Ford Escort mit größeren Lufteinlässen in den hinteren Kotflügeln als der Academy Capri oder BMW 3,5 CSL Gr. 2 sind auf jeden Fall Gruppe 5. Fahrzeuge, die vom Erscheinungsbild nicht in die Gruppe 2 passen, werden in die Gruppe 4 eingestuft, z.B. Andretti Camaro u.ä.
 Die Karosseriehöhe muss mindestens 44mm zwischen Unterkante Schweller und höchstem Punkt des Daches betragen. z.B. Academy Capri. Karosseriebreite maximal 80mm. Die letzte Entscheidung hat der Rennleiter zusammen mit dem Serienveranstalter. Sollte kein befriedigendes Erscheinungsbild der Gruppe 2 zu erreichen sein, wird ein Fahrzeugliste erstellt.

Chassis.....Plafit und Schöler Inliner

Spurweite.....maximal **76mm**

Radstand.....maximal 110mm (z.B. BMW 3,5 CSL)
 Sollten Unklarheiten bestehen, bitte bei Michael Ortmann nachfragen
 Tel. 02651-41992

MindestgewichtKarosse **50g**, Chassis **130g**

Gruppe 4.....Ferrari 365 in der breiten Version kann nur noch in Gruppe 5 gefahren werden. Savanna (Mazda RX7) in breiter Version ist in jedem Fall Gruppe 4.

Chassis:.....Plafit Inliner, Inliner mit Umbausatz, Excel Full Racing, Indumasch 2000, Sakatsu

Spurweite.....maximal 85mm

MindestgewichtKarosse **60g**, Chassis **140g**

Gruppe 5.....Alle Fahrzeuge, die in der DRM, japanische Silhouetten und in der amerikanischen IMSA Serie gefahren sind, keine GTP

Chassis.....Plafit Inliner, Inliner mit Umbausatz, Excel, Pro Excel, Indumasch 2000, Sakatsu, Motor Modern Chassis

Spurweite.....maximal 85mm

Felgen:.....Mindest-Durchmesser hinten 18mm, für BMW 3,5 CSL und BMW 320 sind 17mm Felgen erlaubt

MindestgewichtKarosse **60g**, Chassis **140g**
 ZUSATZ: Tamiya Celica Zusatzgewicht 2,5 g ins Dach

Allgemeines Reglement für alle Rennen

1. Bodenfreiheit 1mm auf einer Messplatte, vor, während und nach dem Rennen.
2. Für die Reinigung der Reifen dürfen keinerlei Flüssigkeiten verwendet werden.
3. Alle vier Räder müssen jederzeit auf der Messplatte Bodenkontakt haben.
4. Die Räder müssen von der Karosserie abgedeckt sein.
5. Der Leitkiel darf, von oben gesehen, nicht aus der Karosserie herausragen.

Startgeld	Für eine Gruppe	€ 8,00	Jugendliche bis 18 Jahren zahlen die Hälfte.
	Für zwei Gruppen	€13,00	
	Für drei Gruppen	€16,00	

Es müssen Fahrzeuge mit Startnummern, Fahrereinsätzen und Felgeneinsätzen an den Start gebracht werden. Vorbild sollte die DRM aus den 70er Jahren sein. Fahrzeuge, die dort nicht gefahren sind, sind erlaubt, doch sollten sie ins allgemeine Erscheinungsbild passen. **Auch die Felgeneinsätze müssen zeitgenössisch gestaltet sein und optisch zu den Modellen passen.** Letztlich entscheidet der Rennleiter zusammen mit dem Serienveranstalter über die Zulassung der Fahrzeuge. Nicht authentische Lackierungen sind zulässig bei Beachtung des Erscheinungsbildes.

Bei Erstellung der Startaufstellung wird beim ersten Rennen das Vorjahres-Gesamtergebnis berücksichtigt. Der Rennleiter hat in jedem Fall die letzte Entscheidung.

Die Startfelder werden entsprechend der Anzahl Starter in die 3 Klassen eingeteilt. Auf einer 6-spurigen Anlage sollten maximal 3 (auf einer 4-spurigen 2) Gruppen 5 Autos pro Startaufstellung fahren. Idealfall: Je 2 Fahrzeuge aus jeder Klasse pro Startaufstellung auf einer 6-spurigen Anlage. Es wird ein Gesamtergebnis sowie ein Klassenergebnis erstellt. Für das Gesamtergebnis der Serie werden nur die Ergebnisse der Klassen berücksichtigt, d.h., wenn ein Fahrer in allen 3 Klassen fährt, erscheint er auch 3x in der Serienwertung.

Rennregeln:

Die Slotcars unterliegen nach Absolvierung der technischen Abnahme den Parc Fermé Bestimmungen - es darf also nicht mehr an ihnen gearbeitet werden. Die Parc Fermé Bestimmungen gelten ebenfalls während aller Rennunterbrechungen, d.h. wenn kein Strom auf der Bahn ist - also z.B. in Terrorphasen oder während der Umsetzpausen. Während des Rennens sind Arbeiten von Dritten an den Slotcars zulässig.

Für Slotcars, welche im Doppelstart eingesetzt werden, dürfen nach dem ersten Start unter Aufsicht durch die technische Abnahme durchgesehen und ggf. wieder einsatzbereit gemacht werden. Zulässig ist nur die Beseitigung von Schäden und/oder das Richten/Bürsten der Schleifer. Alle weiteren Arbeiten, wie z.B. Motor- oder Reifenwechsel, sind untersagt. Die Arbeiten am Slotcar dürfen nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die technische Abnahme aufgenommen werden.

Ein Wechsel des Slotcars oder wesentlicher Bauteile - wie z.B. der Karosserie - ist nach Absolvierung der technischen Abnahme grundsätzlich untersagt. Der Teilnehmer darf das Rennen ausschließlich mit dem für ihn abgenommenen Slotcar bestreiten.

Streichergebnis:

Gaststarter gelten für die Serienwertung als nicht gestartet. Bis zum 3. Renntermin der jeweiligen Staffel kann man sich noch zur Serie einschreiben.

Nach 5 Rennen werden die Punkte des schlechtesten Ergebnisses gestrichen. Die Antrittspunkte bleiben auf jeden Fall in der Wertung.

Vorgesehene Termine:**Rheinstaffel:**

02.02.2003	Höhr-Grenzhausen
22.03.2003	Siegen
24.05.2003	Kottenheim
13.09.2003	Duisburg
16.11.2003	Siegen
20.12.2003	Endlauf Kamp-Lintfort

Ruhrstaffel:

01.03.2003	Köln
12.04.2003	Duisburg
29.06.2003	Wuppertal
30.08.2003	Dortmund
12.10.2003	Schwerte

Punkteverteilung in den Klassen:

Bei der Punkteverteilung gibt es im Jahr 2003 folgende Änderungen: Bei weniger als 6 Startern wird die Klasse mit der nächsthöheren zusammengelegt und gewertet.

Punkteverteilung

Der Sieger der Klasse bekommt in jedem Fall 100 Punkte. Die Punkte für die Platzierung errechnet sich nach folgender Formel:

100 : Anzahl der Starter x Ergebnis in umgekehrter Folge

z.B. 1. Platz 32 Starter	$100 : 32 \times 32 = 100$
8. Platz 32 Starter	$100 : 32 \times 25 = 78$

(es wird auf ganze Punkte gerundet)

Der Klassensieger bekommt 100 Punkte, die folgenden Punkte ergeben sich prozentual.

Zusatzpunkte:

Antreten	1 Punkt
Mindestens einen Außenspiegel	1 Punkt
Modellgerechte Auspuffanlage	1 Punkt
Modellgerechte Radeinsätze	1 Punkt
Mindestens 3 Startnummern	1 Punkt
jeweils auf den Türen oder Seitenteilen und Fronthaube	

Für jeden fehlenden Radeinsatz wird jeweils 1 Punkt abgezogen

Weitere Infos bei:

Michael Ortmann, Keltenstraße 33, 56736 Kottenheim,
Tel. 02651-41992 / 48998 Fax
email: michael.ortmann@gmx.de

Kottenheim, 10. März 2003